

CRAZY 4 YOU

Von laruku

Kapitel 2: Questions and no answers

Reita war mit den übrigen Bandmembers noch in ihrem Bandraum, da sie ursprünglich vor gehabt hatten, als Band zusammen etwas trinken zu gehen. Aber Ruki war noch immer nicht zurück gekommen. Dabei wollte er nur einen kleinen Abstecher zu Alice nine machen und nun war er schon sehr lange weg. Nervös sah der Bassist auf die Uhr. "Wenn das so weiter geht, gehe ich nach Hause", brummte Akira, der sich mit den Rücken an die Wand angelehnt und die Arme vor seiner Brust verschränkt hatte, da er doch keine Lust verspürte noch viel länger zu warten. „Wenn du nicht warten willst, dann hole doch Ruki bei Alice Nine ab“, kam es lächelnd von dem Rhythmusgitarristen, der aber auch langsam ungeduldig wurde. "Was für ein beschissener Tag. Ich hoffe, dass der Abend noch was wird", knurrte der Bassist der sich eine Zigarette anzündete um die Zeit tot zu schlagen, bis der Sänger endlich durch die Tür trat, die er wie gebannt anstarrte.

Als Hiroto vor der Tür des Proberaums von the GazettE stand zupfte er an seinen Haaren und öffnete einen Knopf seines Hemdes, dass er etwas auseinander zog. Vielleicht hätte der Gitarrist erst in einen der vielen Toiletten gehen sollen, um sich etwas zurecht zu machen, aber er hatte sich dagegen entschieden, war sonst die Möglichkeit zu hoch, dass Reita die PSC schon verlassen hatte. Dies wäre aber nicht im Sinne des A9 Gitarristen, da er den blonde Gaze Bassist auserkoren hatte, die Nacht mit ihm zu verbringen. Hiroto war sich sicher, wenn er Reita nur genug reizen würde, hätte er ihn an der Angel. Der Gitarrist straffte sich noch einmal, strich seine Kleidung glatt, bevor er die Tür öffnete und eintrat. „Hi Leute“, lächelte der junge Mann und sah sich um, um den Blonden auszumachen. Dieser stand immer noch an der Wand mit einem Glimmstängel in der Hand. Hiroto gesellte sich zu ihm, lehnte sich an die Wand um sich auch eine Zigarette aus seine Tasche zu holen und diesen anzuzünden. Nachdem er einen tiefen Zug genommen und den blauen Dunst wieder aus seiner Lunge entlassen hatte lächelte er Reita an. Dieses Lächeln wirkte auf der einen Seite so süß und unschuldig, aber auf der anderen Seite war es anrühlich und voller Versprechungen. Während er den Blonden so anlächelte fuhr er mit seinem Finger über das kleine freigelegte Stück seines Schlüsselbeins Richtung Brustbein, was ihn nur verruchter wirken ließ. „Hast du Lust einen trinken zu gehen?“, fragte Hiroto den Bassisten, wobei seine Stimme einen verführerischen Klang hatte.

Reita sah sich den Jüngeren genau an, der sich neben ihn gestellt hatte. Der Bassist kannte den Ruf Hirotos, wusste dass dieser so ziemlich Jeden mit in sein Bett nahm. War der Alice nine Gitarrist deshalb zu ihm gekommen? Das wäre nicht

auszuschließen. Sollte er den Kleinen mit nehmen? Sollte er auf das Spiel eingehen? Denn etwas anderes war es sicher nicht für ihn. Pon sah süß aus. Hatte wunderschöne volle Lippen und einen hübschen Körperbau. Reita fuhr sich mit dem Daumen über die Lippen, doch dann hatte er sich entschieden. „Leute ich habe keinen Bock mehr zu warten. Pon und ich gehen vor in unser Stammlokal. Ihr könnt ja nach kommen.“ Bei diesen Worten musste Hiroto grinsen. „Dann komm mal Kleiner“, kam es von dem Gazette Bassisten und verließ ihren Bandraum sicher, dass der Alice Nine Gitarrist ihm folgen würde.

Mit einem siegessicheren Blick und einen breiten Grinsen folgte der Gitarrist dem Blonden. Allerdings achtete er darauf Reita noch nicht zu nahe zu kommen. Der Blick des Kleineren war dem Bassisten nicht entgangen, doch wollte er nicht darauf reagieren, was hätte das auch für einen Sinn? Sollte doch der Gitarrist ruhig glauben, dass er die Zügel in der Hand hatte. Er würde noch früh genug merken, dass er sie verloren hatte, als sie den Bandraum hinter sich gelassen hatten.

Als sie das PSC Gebäude verlassen hatten, begann Hiroto zu frösteln. Es war kalt und er trug nur eine dünne Jacke. Der Dunkelhaarige legte seine Arme um seinen kleinen Körper und versuchte sich auf diese Weise zu wärmen, was natürlich nicht von Erfolg gekrönt war. So versuchte er näher neben Reita zu gehen, um etwas Körperwärme die er ausstrahlte zu spüren. Dabei beobachtete er den Größeren so unauffällig wie er konnte. Der Bassist merkte, dass Hiroto zu frösteln begann. So überlegte er, ob er den Kleineren an sich ziehen sollte um diesen zu wärmen. Doch entschied er sich dagegen. Allerdings wollte er Pon auch nicht frieren sehen. Deshalb zog er seine Jacke aus und legte sie wortlos um die Schultern, des Alices Nine Members. Immer noch schweigend ging er neben den Kleinen her, bis sie in ihrem Stammlokal an einem Tisch saßen.

Ruki rannte zu ihrem Bandraum und riss die Tür auf. „Wo ist Reita“, fragte er aufgebracht die anderen Bandmembers von the Gazette. Reita war sein bester Freund und der Sänger musste unbedingt wegen dem eben geschehenen reden. Kein anderer hörte ihm so geduldig zu und verstand ihn wie der blonde Bassist. Allerdings sah er nur in verwirrte Gesichter. „Der ist schon lange weg“, antwortete Uruha kurz. „Scheiße, wenn man ihn mal braucht ist er nicht da“, murrte der kleine Sänger. „Wenn du mit Reita reden willst, musst du dich beeilen. Er ist mit Hiroto in unser Lokal und wie ich den Gitarristen von Alice Nine kenne, wird er unseren Rita heute vernaschen wollen“, lachte der Rhythmusgitarrist. „Kommst du mit?“, fragte der Sänger Aoi, nahm diesen an der Hand und zog ihn hinter sich her, bevor dieser überhaupt antworten konnte. Er brauchte jetzt erst einmal etwas zu trinken. Etwas mit viel Alkohol. „Klar wir waren doch verabredet“, grinste der schwarzhaarige Gitarrist, ließ sich aber nur zu gerne mit ziehen. „Was ist mit den anderen?“, fragte er nach, doch bekam er keine Antwort darauf. „Wir sind wohl abgeschrieben“, lachte der Ladegitarrist. „Wollen wir hinterher, oder was meinst du?“ Wollte Kouyou von Kai wissen. Der Drummer schüttelte seinen Kopf. „Ich glaube es ist besser wenn Aoi und Ruki alleine sind. Scheinbar ist irgendetwas passiert und da Reita nicht da ist, hat er wohl beschlossen mit Yuu Zeit zu verbringen. Vielleicht wird er ihm erzählen, was vorgefallen ist. Aber selbst wenn nicht habe ich das Gefühl, dass wir nur stören würden“, erwiderte Kai,

worauf Uruha zustimmend nickte.

Als Ruki und Aoi vor dem PSC Gebäude standen, sah der Gitarrist den Bandjüngsten an. „Sag mal Taka, ist irgendwas? So schnell wolltest du doch noch nie in die Bar“, wollte Yuu wissen. „Nein, wieso? Ich will nur etwas trinken gehen“, antwortete Ruki. //Und das eine ganze Menge// fügte er in Gedanken hinzu. Ungläubig schüttelte der Rhythmusgitarrist seinen Kopf. Irgendetwas stimmte mit seinem Freund nicht. Sie tranken alle gerne, aber heute hatte es Ruki besonders eilig. So folgte er dem Kleineren und hoffte später im Gespräch, wenn der Sänger schon einiges getrunken hatte, etwas mehr wegen seinem merkwürdigen Verhalten heraus zu bekommen.

Als sie ihr Stammlokal erreicht hatten, stellte sich der Sänger auf seine Zehenspitzen, um im Club nach dem Gesicht Reitas zu suchen. Da er ihn aber nicht entdeckte, zog er Aoi zur Bar und bestellte sich erst einmal etwas zu trinken.

Aoi ließ sich an die Bar ziehen und bestellte sich sein erstes Bier für den heutigen Abend, sicher das es nicht sein Letztes sein würde. Nachdenklich sah er zu dem Bandjüngsten. Ruki nahm einen großen Schluck seines Getränks, wobei er nicht umhin kam, zu bemerken, dass Aoi ihn nachdenklich musterte. „Wie war es bei Alice Nine?“, fragte der Gitarrist schließlich Takanori. Grummelnd nahm der Sänger einen weiteren Schluck, bevor er sich entschied zu antworten. Er stütze seinen Kopf mit seinen Händen auf den Tresen ab und seufzte tief. „Geht so“, murmelte er schließlich, gerade noch so laut, dass es Aoi verstehen konnte.

"Das ist wieder einmal sehr ergiebig Taka", lächelte der Rhythmusgitarrist. "Also ist etwas vorgefallen. Hmm, wie ich die Band kenne....hat dich einer begripscht? Saga oder Hiroto? Also Pon war vorhin bei uns ihm Bandraum und da sah er nicht aus als ob er etwas getan hätte, dass du ärgerlich sein könntest. Also war es Saga. Was hat er gemacht?", überlegte Aoi laut und Zorn erfüllte sein Denken. "Muss diese männlich Schlampe auch jeden in sein Bett ziehen wollen", kam es immer noch erbost von dem Schwarzhaarigen. Ruki hatte ihm ruhig zugehört, bis er den Satz über Saga sagt. Etwas in ihm verkrampfte sich und er wollte los schreien. „Er ist keine Schlampe“, sagte er laut, wurde zum Ende hin aber immer leiser. Er wusste dass Aoi recht hatte mit dem was er gesagt hatte, aber es machten ihn wütend so etwas über Saga zu hören, den er doch so sehr liebte. Aois weitere Worte ignorierte er und bestellte sich stattdessen lieber sein nächstes Getränk.

„Ruki?“, erstaunt sah der Gitarrist seinen Freund an, doch dann arbeitete es in seinem Gehirn. Das alles ergab nur einen Sinn für den Schwarzhaarigen. Saga hatte etwas getan, was Ruki verwirrt oder verärgert hatte und so wie er Saga kannte war dies bestimmt einer seiner sexuellen Anspielungen und dass Ruki trotzdem nichts negatives von dem Alice Nine Bassisten hören wollte, ließ auch nur eine Schlussfolgerung zu. Ruki mochte Saga. In wie weit konnte Aoi noch nicht sagen, aber Saga hatte den kleinen Sänger schon mehr in der Hand, als es gut war. Der Alice Nine Member würde Takanori nur verletzen, wollte Saga doch keine Beziehung, so wie er sich benahm. Da müsste er wohl einen Riegel vor schieben, bevor der Kleinere mehr litt als unbedingt nötig. "Schon gut Taka. Ich werde es nicht mehr sagen", kam es sanft von Yuu der kurz über Rukis Rücken strich.

//Ich bin das nächste Opfer// ging es Shou durch den Kopf, als die hoffnungsvolle Mine Sagas sah und er sollte recht behalten. „Hast du Lust ein wenig mit mir zu zocken?“, fragte ihn der Bassist. Nur kurz überlegte Shou bevor er zustimmte. „Aber nur zocken Saga. Nicht mehr“, kam es fest von ihm, wollte er dem Brünetten gleich den Wind aus den Segeln nehmen, dass er erst gar nicht auf die Idee käme, ihn in sein Bett locken zu wollen. "Nur zocken? Wie langweilig", kam es von Saga, der aber gar nicht vor gehabt hatte Shou flach zu legen, aber nach dessen Äußerung war sein Jagdinstinkt erwacht und vielleicht würde er es doch noch versuchen. Aber das würde er auf sich zukommen lassen. „Na gut, dann lass uns gehen“, meinte Shou und schlüpfte in seine Jacke. Auch Saga zog seine Jacke an und schulterte seinen Bass. "Dann lass uns gehen Süßer", kam es grinsend von dem Brünetten. "Wir sehen uns ...Nao...Tora", mit einem Nicken verließ er den Bandraum und machte sich nun auf den Weg, mit Shou im Schlepptau zu seinem zu Hause.

Als sie vor seiner Haustür standen öffnete der Bassist für sie Beide die Tür und ließ den Alice Nine Texter eintreten. Schnell zog er seine Jacke und Schuhe aus und brachte diese an die dafür vorgesehene Stelle. "Setz dich schon einmal ins Wohnzimmer, ich hole uns etwas zu trinken. Was möchtest du? Wieder Sojamilch?", fragte Saga seinen Freund, schon im gehen, wollte er doch bald mit dem spielen beginnen.

„Nein, lieber ein Bier“, beantwortete Shou die Frage und sah sich im Wohnbereich seines Freundes um, auch wenn er schon öfter hier gewesen war. Aber immer musste er lächeln, wenn er das Gruppenfoto von ihnen an dessen Wand hängen sah. Der Sänger ließ sich aufs Sofa fallen, legte seinen Arm auf die Lehne und schloss die Augen. Kurz gingen seine Gedanken zu dem Sommer, als das Foto entstanden war. In einem Park hatten sie zusammen ein BBQ veranstaltet und damals hatte er gedacht dass Tora und Saga ein Paar werden würden. Allerdings hatte sich das schnell zerschlagen. Tief seufzte der junge Mann, denn eine feste Beziehung würde Saga vielleicht gut bekommen und damals erschien Tora der beste Gegenpart für ihn gewesen zu sein. Warum es letztlich gescheitert war, wusste Shou nicht wirklich zu sagen, aber ändern konnte man es jetzt sowieso nicht mehr. Dann gingen seine Gedanken zu dem Commentar zurück und er musste grinsen, waren Sagas Worte doch wieder präsent.

Mit zwei Flaschen Bier kam der A9 Bassist wieder in das Wohnzimmer und sah wie Shou grinsend auf seinem Sofa saß. Saga stellte die beiden Falschen ab und setzte sich neben dem Sänger. „Was ist Süßer? Warum grindest du?“, wollte der Brünette wissen. Shou öffnete seine Augen und grinste Saga an. „Ich musste an dein Neujahrsziel denken“, lachte er leise, bevor er das Bier nahm und einen großen Schluck davon trank. „Was den? Es stimmt doch. Wenn ich sexier wäre, würde ich nicht immer bei dir abblitzen Shou“, kam es grinsend von Saga. Auch der Bassist nahm nun einen Schluck. „Was ist es Shou? Warum blitze ich bei dir ab?“, wollte der Brünette wissen. Saga legte sich so weit nach hinten wie es ging. "So übel ist mein Körper doch gar nicht, oder?", wollte der Bassist wissen, wobei er provokant seine Hand über seine

Brust fahren ließ und einen verruchten Blick auflegte. In diesem Moment wirkte Saga wie die pure Sünde, was er ohne Zweifel auch zu einem gewissen Grad war.

„Ich weiß nicht...“, begann Shou, brach dann aber ab. Der Sänger betrachtete den Körper der sich ihm so darbot und schluckte hart. Shou musste zugeben, dass sein Freund verdammt gut aussah. Viel zu gut, wenn er ehrlich war. Er nahm erneut einen Schluck von seinem Bier, bevor er weiter sprach. „Vielleicht weil du so etwas wie ein Schlampe bist und ich nur einer von vielen wäre. Das will ich nicht“, bekam Saga die Antwort, die er wahrscheinlich nicht hören wollte. Müde lächelte Shou. Was sollte er auch sonst dem Bassisten sagen? Er wollte etwas besonderes und nicht etwas austauschbares für seinen Partner sein. Aber das würde Saga vermutlich nicht verstehen.

„Weißt du Shou, dass liegt daran, dass ich noch keinen gefunden habe, bei dem es sich lohnte zu bleiben. Entweder waren sie gute Freunde, oder gut im Bett. Entweder gut zum reden und Spaß haben oder eben gut für Sex. Bis jetzt habe ich keinen gefunden der alles vereinte und ich somit bleiben konnte. Es hätte keinen Sinn bei jemanden zu bleiben bei dem ich von vorne herein weiß dass dies nichts werden würde. Und sag mir Shou, was sprich dagegen Sex zu haben, wenn beide wissen, dass es nur dafür ist.“ „Nichts spricht dagegen Saga. Aber muss es so oft sein?“, fragte Shou den Bassisten und runzelte die Stirn. „Oft?“, fragte Saga nach. „Gut ich bin ein Mann der gerne Sex hat und ihn vielleicht auch oft braucht, aber ist das wirklich schlimm, dass ich meine Triebe nachgebe?“, fragte er seinen besten Freund. Shou seufzte. „Klar und einen Tag ohne Sex überlebst du nicht“, lachte der junge Mann, hatte er dies nur im Scherz gesagt. Saga sah ihn böse an, denn so hatte er sich selbst nie gesehen und die Worte trafen ihn. „Ich bin nicht sexsüchtig Shou, auch wenn ich es liebe jemand unter mir zum stöhnen zu bringen“, kam es leicht erbost von dem Bassisten.

Saga machte eine kurze Pause und sah den Sänger sich genau an. "Du Shou, du bist anders. Du bist mein Freund. Wir haben viel Spaß zusammen. Ich kann mit dir über alles reden, aber ich weiß nicht ob ich mein Herz an dich verschenken könnte, Das weiß ich erst, wenn ich weiß wie es ist dich unter mir zu haben", gab der Bassist zu. Saga rückte etwas näher zu seinem besten Freund, strich ihm sanft über die Brust. "Wäre es nicht ein Versuch wert?", fragte er den Größeren.

„Du sollst dein Herz auch nicht an mich verschenken“, kam es mit ruhiger Stimme von dem Sänger. //Da gibt es Jemand anderes, der es dringender bräuchte// ging es ihm durch den Kopf. Shou ist Rukis Wutausbruch im Bandraum natürlich nicht entgangen und hatte eins und eins zusammen gezählt. Für ihn war klar, dass Ruki für Saga Gefühle entwickelt hatte. Nur dieser schien das überhaupt nicht bemerkt zu haben. „Dann ist es ja gut. Denn mein Herz will ich eigentlich noch nicht verlieren. Ich finde das hat noch Zeit“, gab der Alice Nine Bassist zu, der keine Ahnung hatte was in Shous Kopf sich gerade abspielte. „Warte nicht zu lange“, erwiderte der Sänger, konnte er sich doch vorstellen, dass Ruki nicht mehr lange warten wollte.

Bei der sanften Berührung seiner Brust schrak der Sänger zusammen, da er immer noch in Gedanken war. Allerdings winkte er dann aber ab. „Ne, lass mal“, lächelte er seinen Freund an. „Schade“, kam es von Saga, nachdem er abgewiesen wurde, was ihm bei Shou nicht wirklich etwas aus machte. Shou war sein Freund und das war

wertvoller als jeder Sex den er hätte haben können. So wendete sich der Brünnette etwas von seinem Freund ab und sah auf die viele Spiele die er hatte. "Was spielen wir den?", wollte er von dem Vocalist wissen. Ob er später noch einmal versuchen würde Shou für heute Nacht in sein Bett zu bekommen, würde er noch sehen, war der Abend doch noch viel zu jung um aufzugeben. „Hmm, ich weiß nicht“, gab Shou zu und zuckte mit den Schultern, da es ihm letztlich egal war, was sie zocken würden.

Saga stellte sich vor sein Regal mit den ganzen Games, um eins für sie heraus zu suchen, als er plötzlich stutzte. Erneut setzte er sich zu Shou, sah in dessen braune Augen, hatte er jetzt doch erst realisiert was der Andere zu ihm gesagt hatte. „Wie meinst du das? Warum sollte ich mir nicht Zeit damit lassen?“, wollte er von dem Sänger wissen. "Habe ich etwa schon dein Herz, ohne es zu wissen und es stört dich, dass ich Sex mit Anderen habe?", fragte Saga nach, schien das ihm doch am wahrscheinlichsten zu sein.

„Nein nicht meins...“ Shou zögerte bevor er weiter sprach. "Aber was wäre, wenn es jemanden Anderen gibt den du mit deinem Verhalten verletzt?" fragte er und dachte an Rukis schmerzverzerrtes Gesicht.

"Lass uns spielen" sagte er schließlich lächelnd ,hatte er doch keine Lust weiter darüber zu reden. Er schnappte sich den Controller und blickte den Bassisten auffordern an.

"Nicht deines? Oh wie Schade", kam es gespielt enttäuscht von dem alice nine Bassisten. Doch erneut musste er stutzen. "Ich habe jemanden verletzt?", fragte er irritiert nach, allerdings kam er nicht darauf, wenn Shou wohl meinen könnte. "Wer soll denn das gewesen sein?" Nachdenklich fuhr sich Saga mit dem Daumen über die Lippen, aber so viel er auch nachdachte, kam er auf keinen grünen Zweig. Auf die Idee dass Shou Ruki meinte kam er gar nicht, auch wenn er diesen erst vor ein paar Stunden weinend in einer PSC Toilette vorgefunden hatte. So seufzte der Brünnette und stand erneut auf, zog eins seiner vielen Spiele aus dem Regal, ohne wirklich zu wissen, welches er heraus gezogen hatte und legte es in seine Konsole, bevor er sich wieder mit einem Controller in der Hand neben dem Sänger setzte. Doch der Gedanke, dass er jemanden verletzt haben könnte ging ihm nicht aus dem Kopf.

//Das war klar das er nicht wusste wen er meinte, doch sollte der Bassist selber drauf kommen, er würde es ihm sicher nicht sagen// dachte Shou. Er achtete nicht auf die Frage den Brünnetten und widmete sich seiner Flasche Bier die langsam warm wurde. „Ich nehme R.Mika“, kam es geistesabwesend von dem Bassisten, dem das knappe Outfit dieses Charakters immer gefallen hatte. Schließlich war er bisexuell und den Reizen einer schönen Frau nicht abgeneigt. Doch dieses Mal konnte er sich nicht auf das Spiel konzentrieren. "Shou..habe ich dir auch schon weh getan?", wollte er plötzlich wissen, stellte er doch zum ersten Mal in seinem Leben sein Handeln in Frage.

Bei der Frage zuckte der Sänger leicht zusammen. Er überlegte kurz, ob er Saga darauf antworten sollte. „So wie du es bei Anderen getan hast nicht“, erwiderte er, sah den Bassisten aber nicht dabei an, denn noch immer schmerzte die Erinnerung. „Also habe ich dir weh getan“, stellte Saga fest. "Wann Shou? Was habe ich getan, dass dich so verletzt hat, dass du es bis heute nicht vergessen konntest", wollte der

Brünette wissen, der nun seinen Controller sinken ließ, war es ihm doch egal ob er das Spiel nun verlor, oder nicht. Einen kurzen Moment brauchte er bevor er die zweite Frage stellte, die noch auf seiner Seele brannte. "Sag mir wen habe ich noch verletzt und warum?", fragend sah er den Sänger an, wollte er doch nun Antworten auf die Fragen die der Vocalist in den Raum geworfen hatte.

Shou winkte ab „Ach das ist nicht so wichtig“ sagte er abwieselnd, Er grübelte und legte die Stirn in Falten. Saga sah ihn immer noch mit einen nachdenklichen Blick an. In dem Moment entschied sich Shou und entschloss sich ihm zu erzählen warum er das gesagt hatte. Hart schluckte der Sänger bevor er begann.

„Erinnerst du dich noch an den Abend wo du mit Yuuchi verschwunden bist...?“ Er brach kurz ab blickte in Sagas Gesicht der nachdachte.

„Na auf jedenfalls hatte ich ihn fast soweit das wir ein Date hätten...“, wieder brach er ab und wandte den Kopf zur Seite, da er Saga nicht ansehen wollte.

„Verdammt.... ich hab ihn geliebt und du hast das an dem Abend zerstört, weil er danach nur noch Augen für dich hatte“, sagte er nun etwas lauter versuchte die Tränen zurück zu drängen, die schon an seinen Wangen hinunter laufen wollten.

„Weißt du eigentlich wie das ist“ fragte er traurig und wütend, den Blick immer noch abgewandt.

doch in selben Moment dachte er wie lächerlich das klang.

//Natürlich wusste er es nicht, er ging mit den Leuten nur einmal ins Bett und danach sind sie ihm egal// dachte Shou spöttisch.

//Yuuchi?//

Saga sah Shou betroffen an. Yuuchi war ein süßer blonder kleiner Junge gewesen. Noch richtig frisch und unverbraucht. Saga war sein Lehrmeister geworden, hatte ihm gezeigt wie wundervoll Sex zwischen Männer sein konnte. Allerdings fing Yuuchi irgendwann zu klammern an, versuchte Saga an sich zu binden. Aber für den Bassisten war der junge Mann nichts weiter gewesen als ein netter Zeitvertreib. So hatte er sich irgendwann ganz von dem Jüngeren gelöst. Dass Shou sich damals in den jungen Mann verliebt hatte, das hatte der Brünette nicht gewusst.

„Ich bin noch nicht fertig“ sagte Shou, denn der Bassist wollte schon zu einer Antwort ansetzen

„Du fragst mich wen, schau dich doch mal um, du siehst nicht wer dich wirklich mag“ sagte er trocken.

„Shou“, kam es von dem Bassisten, "das habe ich nicht gewusst. Wenn ich geahnt hätte....ich hätte doch nicht...gomen...gomen nasei."

Vorsichtig legte er die Arme um seinen besten Freund, doch wusste er nicht, ob es für diesen in Ordnung war wenn er ihn enger zu sich zog und doch ließ er es darauf ankommen.

//Mögen tun mich viele, aber lieben ist etwas anderes und mich liebt keiner//, ging es Saga durch den Kopf, doch wollte er jetzt nicht mehr darauf eingehen, war es ihm doch wichtiger, dass Shou ihm verzieh.

„Ist ja jetzt auch egal, ist ja schon länger her.“ Shou schluckte den dicken Kloß einfach runter, wischte sich die Tränen aus den Augen und lächelt leicht, um dem Anderen zu zeigen das es ihm gut ging, auch wenn es ihn immer noch schmerzte.

Er schob Saga leicht von sich, da er jetzt keine Umarmung wollte. Auch wenn Saga sich

entschuldigt hatte und es auch schon lange zurück lag, war ihm damals das Herz gebrochen worden und ein Teil von ihm hatte dies immer noch nicht verkraftet. „Oder eher liebt“ nuschelte er noch in Bezug auf die zweite Frage des Bassisten, bevor er sich wieder dem Spiel zuwandte.

Es tat dem Bassisten weh seinen Freund so zu sehen und auch dass dieser ihn von sich schob. Natürlich konnte Saga verstehen, warum Shou so reagierte, aber es änderte nichts an den Schmerz den er empfand. Es tat ihm so leid, dass er es damals nicht gesehen hatte und wenn er könnte würde er alles anderes machen, doch nun war es zu spät. Saga wusste nicht wie er nun reagieren sollte so nahm er den Controller auf um mit dem Sänger erneut zu spielen, als er die letzten Worte des Größeren hörte. Liebevoll sah der Bassist den jungen Mann neben sich an. "Shou, du weißt genau, dass mich keiner liebt. Ich bin kein Mann in den man sich verlieben kann. Auch wenn ich es mir manchmal anderes wünsche, aber ich habe mein Leben selbst gewählt und keine Person käme mit mir klar. Also wird sich auch Keiner in mich verlieben", kam es überzeugt von dem Brünnetten der sich nicht vorstellen konnte, dass jemand hinter seine Fassade sehen könnte.

„Woher willst du das so genau wissen“ Shou war verärgert, merkte der Bassist nicht wie sehr der kleine Gazette Vocalist ihn anschnauzte, den Blick nicht von ihm lassen konnte, als wäre er sein ein und alles.

„Wenn du nicht wie ein männliche Schlampe fast jeden ficken würdest hättest du schon längst Jemanden“ sagte er bitter und wandte das Gesicht wieder dem Bildschirm zu, er wollte nicht noch weiter ins Detail gehen und stattdessen spielen.

"Ach Kleiner", kam es schon fast belustigt von Saga zu dem Sänger, der um einiges größer war als er selbst. "Wie du es schon selbst sagtest. Ich bin eine männliche Schlampe und keiner liebt eine Schlampe. Sie wollen alle nur mit mir ficken und das ist okay so, habe ich es mir doch selbst so ausgesucht. Eine Schlampe taugt nichts für eine Beziehung und das wissen auch die Anderen und sag mir Shou....warum sollte ich mich ändern? Was hätte das für einen Sinn?", lächelte der Brünnette, der seinem besten Freund die Haare zerzauste. "Wenn du so weiter machst, verlierst du noch". grinste Saga, hatte doch sein Spielchara den des Sängers zu Fall gebracht.

„Weil es jemanden gibt den du damit sehr verletzt“ kam die traurige Antwort von Shou.

//Er taugt nicht für eine Beziehung// überlegte Shou //da hatte er recht wann hatte Saga schon eine Beziehung geführt//. Als er so darüber nach dachte merkte er gar nicht wie er schon am verlieren war, was ihm jetzt aber auch egal war.

„Saga was war eigentlich deine längste Beziehung“ fragte er den Brünnetten, interessierte ihn das jetzt wirklich.

"Wenn du nicht endlich Klartext redest werde ich hier noch verrückt. Wem sollte ich schon weh tun? Alle wissen wer und was ich bin. Niemand würde ich damit verletzen, da sie alle von vorn herein wissen, dass ich nicht treu bin. Ist es so nicht besser, als einem vorzuspielen man liebt ihn und ihn dann bei der nächst besten Gelegenheit zu betrügen?", fragte der Bassist, der etwas traurig wurde, musste er doch an seine Vergangenheit und an seine einzige wirkliche Beziehung denken. Das Spiel war schon längst vergessen auch wenn er auf den Bildschirm starrte, da es in seinem Inneren

wieder tobte und dabei hatte er gedacht, dass er es in all den Jahren überwunden hätte. Nicht umsonst war er von einem One-Night-Stand zum anderen gelaufen, wollte er doch alles nur vergessen und hinter sich lassen. Doch dann kam Shou mit dieser Frage und alles brach wieder in ihm auf und doch hatte er sich unter Kontrolle begann nicht zu weinen, obwohl die Tränen in seinen Augen brannten.

„Du musst selbst raus finden wer dich liebt und wenn du sagst es ist besser so, nun vielleicht für dich aber nicht für die Person die dich liebt. Der bereitest du mit deinem Vorgehen nur Schmerzen vielleicht verliebst du dich ja auch in die Person wenn du raus findest wer sie ist?“ sagte Shou ruhig er hoffte wirklich das Saga darüber nachdenken würde.

„Meine längste Beziehung? 13 Monate. Bis ich erfahren habe, dass sie mich von Anfang an betrogen hatte“, würgte der Brünette heraus. Shou sah ihn geschockt an und verstand nun er warum der Bassist sich so benahm. „Du hast Angst es könnte noch mal passieren?“ fragte er leise.

„Hör zu Shou“, kam es nun ernst und fast schon etwas aufgebracht von dem Brünetten. „Ich werde mich nicht verlieben und es hat verdammt noch mal sich keiner in mich zu verlieben. Diesen ganzen Kram will ich nicht noch einmal. Ich habe keine Lust darauf, dass mein Herz noch einmal heraus gerissen und zertreten wird. Ich lasse das nicht zu. Habe ich mich klar ausgedrückt. Die Person die sich angeblich in mich verliebt hat, soll gefälligst sich jemand Anderes suchen. Oder wenn er will ficke ich ihn so oft er will, solange er mir nur mit dieser Scheiße vom Leib bleibt. Dass kannst du ihm gerne von mir ausrichten“, spie er seinen Freund ins Gesicht. Shou schwieg bei den Worten des Bassisten und ließ sich einfach anbrüllen so verletzt wie diese klangen konnte er jetzt sowieso wenig machen. Saga stand auf und zog eine Flasche Whiskey aus seinem Schrank, diese öffnete er und trank einen riesigen Schluck davon. „Ich glaub es kann niemand sich so einfach in jemand anderes verlieben“ sagte der Vocalist dann jedoch leise und beobachtete den Bassisten besorgt.

„Nie wieder“, kam es immer noch laut von Saga als er den zweiten Schluck nahm. Der Brünette hob seine Faust und wollte schon gegen den Schrank schlagen, doch hielt er mitten in seiner Bewegung inne. „Niemals“, kam es erneut, aber mit tränenerstickter Stimme von ihm, auch wenn er diese nicht weinte.

Geschockt weiteten sich Shous Augen und er sprang erschrocken auf, denn so hatte er Saga noch nie gesehen. Er wollte besänftigend auf ihn einreden doch wusste er ja nicht genau was damals passiert war.

„Psst, ganz ruhig das wird nicht noch mal passieren“ sagte er sanft und zog seinen besten Freund in eine Umarmung.

Sofort versteifte sich Saga in Shous Armen. „Woher willst du das wissen? Es ist alles nur eine Frage der Zeit, bis der Partner langweilig wird und man sich was neues sucht und ich scheine ja sehr langweilig zu sein, wenn man mich nach nur 3 Tagen betrügt. Für eine Nacht bin ich gut genug, aber mehr...vergiss es Shou, nicht mit mir.“ „Wenn man jemanden wirklich liebt wird es nicht langweilig glaub mir“ sagte Shou sanft, beruhigend strich er ihm dabei über die Schulter. Erneut nahm Saga einen großen Schluck. „Sage ihm...sage ihm dass ich nur zum ficken gut bin und das auch nur für eine Nacht...Ich würde ihn nur langweilen.“

„Das musst du ihm selber sagen, er würde mir nicht glauben“ sagte Shou und nahm

dem Bassisten die Flasche ab, drehte den Deckel wieder drauf und half Saga zurück zur Couch und sich hinzusetzen dabei zog er den Bassisten erneut in seinen Arm und strich ihm beruhigend über den Rücken.

"Ich werde es nicht riskieren. Glaube mir ich werde es nicht noch einmal versuchen. Niemals werde ich mich noch einmal verlieben. Liebe ist Scheiße Shou und wenn dieser Typ vernünftig ist sieht er es auch ein. Wenn du willst rede ich mit ihm. Ich werde ihm sagen, dass es besser für ihn ist sich jemand anderes zu suchen wenn er auf Schmerzen steht. Dafür stehe ich nicht zur Verfügung", antwortet er dem alicen Sänger. „Fühlst du dich denn so wohl brauchst du Niemanden dem du dein Wünsche und Träume erzählst, der dich liebt so wie du bist und dir immer beisteht“ fragte Shou ruhig, wünschte er sich das der Bassist auf diese Worte hören würde. „Wir haben doch alle insgeheim den Wunsch so einen Menschen zu finden auch wenn es nicht Jeder zugeht“ lächelte er ihn sanft an.

Dass Shou ihn sanft streichelte und beruhigen wollte tat dem Bassisten zwar gut, aber er wollte nicht dass es ihm besser ging. So löste er sich aus der Umarmung des Größeren. "Sag mir Shou, hattest du jemals eine wirklich glückliche Beziehung? Wohl kaum, bist du doch genauso Single wie ich. Also kannst du gar nichts darüber wissen. Glückliche dauerhafte Beziehungen gibt es nicht", stellte der Brünnette schließlich nüchtern fest.

Shou dachte nach //ja hatte er jemals eine Beziehung in der er glücklich war// fragte er sich, doch hatte er keine Zeit wirklich darüber nachzudenken, da der Bassist schon weiter redete. Als er geendet hatte, setzte er zur Antwort an. „Doch ich glaube schon das es so was gibt“ sagte er nachdenklich zu dem Brünnetten.

"Ich habe doch dich und die anderen von unserer Band", erwiderte Saga. "Du bist mein bester Freund. Dir vertraue ich. Du weißt am meisten von mir. Also für was soll ich dann ein Risiko eingehen und mich an jemanden binden?"

Die Worte des Bassisten machten Shou glücklich, zeigten sie doch wie viel diese Freundschaft ihm wert war und trotzdem musste er in machen Sachen widersprechen. "Ich glaube das Freunde zwar viel wert sind aber dass man genauso jemanden braucht den man lieben kann" sagte Shou.

Als Saga aber hörte das Shou an eine glückliche Beziehung glaubte, schüttelte er ungläubig den Kopf. "Ich habe noch keine Beziehung gesehen, die wirklich dauerhaft glücklich war. Jede zerbrach irgendwann. Shou du bist ein Träumer. Du hast zu viele Liebesschnulzen gesehen. Werde erwachsen und erkenne wie das Leben wirklich ist. Das was die Menschen als Liebe bezeichnen ist letztlich nur die sexuelle Anziehungskraft. Nicht mehr und nicht weniger. Lass uns das Thema vergessen. Du bist der Träumer und ich der Realist. Eines Tages wirst du es auch erkennen. Lass uns lieber spielen, oder einen Film ansehen, das Gespräch ändert weder deine noch meine Einstellung, also ist es nutzlos", kam es nun von dem Bassisten der nicht mehr darüber reden wollte wusste der alicen Sänger doch jetzt mehr von ihm als er eigentlich erzählen wollte.

Empört darüber was der Bassist zu ihm sagte verzog der A9 Sänger das Gesicht "Ich gucke nicht zu viele Liebesschnulzen und wir haben nun mal verschiedene Meinungen was das angeht. Warte es ab du verliebst dich auch noch" sagte er beleidigt andererseits wollte auch nicht länger über das Thema reden. "Gut schauen wir einen Film an" sagte

er lächelnd.